

2/2016

8. Februar 2016

Presseinformation



Referat für Presse und Information
www.jki.bund.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Dipl.-Biol. Stefanie Hahn
E-Mail: pressestell@jki.bund.de
Tel: 0531 / 299-3205
Tel: 03946 / 47-105

JKI-Expertise für den Ökolandbau auf dem Fachkongress der BIOFACH Nürnberg

Julius Kühn-Institut mit den Themen Kupferreduktion, neue Ansätze im biologischen Vorratsschutz und Pflanzenstärkungsmittel am Fachprogramm der Messe beteiligt

(Nürnberg) Auf der internationalen Weltleitmesse für Bio-Produkte in Nürnberg präsentiert das Julius Kühn-Institut (JKI) in Halle 9/Stand 337 ausgewählte Forschung für den Ökolandbau. Am Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen laufen nicht nur etliche Forschungsprojekte im Ökobereich, sondern hier werden auch Aktivitäten gebündelt und neue Impulse gesetzt. Daher sind im parallel zur Messe stattfindenden Fachkongress die JKI-Wissenschaftler ebenfalls mit ihrer Expertise gefragt. Die Beiträge für den Fachkongress werden vorab aus einer Fülle von Vorschlägen ausgewählt.

So laden JKI-Wissenschaftler mit ihren Partnern am **11.2. um 16 Uhr** zum Workshop „Kupferreduktion“ im Raum Prag (NCC Ost). Der Workshop wird von den Mitgliedern des CO-FREE Projektes organisiert, welches Dr. Annegret Schmidt vom JKI Darmstadt koordiniert. Die EU-Kommission fördert mit dem Projekt „Innovative strategies for copper-free low input and organic farming systems“, kurz CO-FREE (Projektnr. 289497) die Entwicklung von Strategien zum Ersatz von Kupfer in integrierten und ökologischen Anbausystemen (siehe www.co-free.eu).

An Fachbesucher aus Schwellen- und Entwicklungsländern, in denen immer noch hohe Nachernteverluste in den Vorratslagern zu verzeichnen sind, richtet sich der Vortrag von Dr. Cornel Adler vom JKI-Standort Berlin. Der Vortrag „Organic Stored Product Protection – new Concepts to reduce Losses and Hunger“ startet am **11.2. um 15 Uhr**, ebenfalls im Raum Prag (NCC Ost).

Am **Freitag 12.2. von 15-18 Uhr** nimmt der JKI-Experte Prof. Dr. Stefan Kühne im Raum Budapest (NCC Ost) an einem Runden Tisch zum Thema “Prospects for the use of technical means in organic and biodynamic farming in Europe” teil, bei dem u.a. der Einsatz von Pflanzenstärkungsmitteln diskutiert wird.

Auf dem Gemeinschaftsstand des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL) präsentiert das JKI ein Projekt zum Schutz von Bestäuberinsekten, Forschung zum biologischen Vorratsschutz und zur züchterischen Verbesserung der Süßlupine. Letztere ist ein Beitrag zum „Internationalen Jahr der Hülsenfrüchte 2016“. Mehr Infos finden sich auf der JKI-Seite unter http://www.jki.bund.de/index.php?id=1834&no_cache=1&event_id=645.